



Antrag

der Fraktion der SPD und der Abgeordneten des SSW

Schleswig-Holstein bekennt sich zum Atomausstieg

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bekennt sich zum vollständigen Ausstieg aus der Atomenergie.

Der Landtag begrüßt die Abschaltung des AKW-Brokdorf wird als historische Weichenstellung für die schleswig-holsteinische Energiepolitik und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Damit ist die atomare Energie-Erzeugung in Schleswig-Holstein beendet und ein weiterer Schritt aus der Hochrisikotechnologie in ganz Deutschland vollbracht.

Der Rückbau des stillgelegten Atomkraftwerks Brokdorf soll durch größtmögliche Transparenz, Fachlichkeit und Sicherheit unterstützt werden. Eine Wiederinbetriebnahme bereits stillgelegter atomarer Kraftwerkstandorte schließt der Landtag für die Zukunft aus.

Mit dem Gesetz zur Regelung der Finanzanlagestrategie Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein (FINISHG) hat der Schleswig-Holsteinische Landtag ein klares Zeichen gesetzt, was wir unter nachhaltigen Geldanlagen verstehen. Daher lehnt der Landtag ab, Investitionen in neue Atomkraftanlagen als nachhaltig einzustufen, wie von der EU-Kommission geplant – nicht zuletzt weil die Endlagerung des Atommülls noch immer nicht geklärt ist.

Die bundesweite Standortsuche für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle wird entsprechend der gesetzlich festgelegten Prinzipien wissenschaftsbasiert, partizipativ, transparent, sich selbst hinterfragend und lernend fortgesetzt.

Erneuerbare Energien sind klimafreundlich, günstig, ihr zügiger Ausbau dient der Versorgungssicherheit und liegt im öffentlichen Interesse. Planungs- und Genehmigungsverfahren sind dementsprechend zu beschleunigen. Für eine schnelle Bearbeitung der Anträge muss ausreichend Personal zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Der Abschaltung des AKW-Brokdorf ist eine jahrzehntelange Auseinandersetzung vorausgegangen, die nun mit der endgültigen Stilllegung beendet wird. Das ist auch dem beharrlichen Wirken vieler Bürgerinnen und Bürger der Antiatomkraft-Bewegung zu verdanken. Es muss nun alles dafür getan werden, dass die stillgelegten Atomkraftwerke in Schleswig-Holstein nie wieder ans Netz gehen können.

Atomenergie auf EU-Ebene als nachhaltig einzustufen, ist für die Hochrisikotechnologie mit ihrer ungelösten Endlagerfrage nicht hinnehmbar. Mit dieser Einstufung wird der Umstieg auf Erneuerbaren Energien und damit die Energiewende blockiert. Klimaneutralität mit Hilfe von Atomstrom erreichen zu wollen, ist ein globaler und europäischer Irrweg. Denn Ökostrom ist günstiger, klimafreundlicher, dezentraler und sicher.

Thomas Hölck
und Fraktion

Christian Dirschauer
und die Abgeordneten des SSW